

Pressemitteilung, 05. Juni 2025

Besondere Schulung im Eltern-Kind-Zentrum Mödling: Frühgeborene noch besser begleiten

MÖDLING. Das Eltern-Kind-Zentrum am Klinikstandort Mödling setzt ein starkes Zeichen für die qualitätsvolle Versorgung von Frühgeborenen: Im Rahmen der internationalen Weiterbildung FINE I (Family and Infant Neurodevelopmental Education) wurde das interdisziplinäre Team umfassend geschult.

Um die entwicklungsfördernde Pflege für Frühgeborene noch gezielter umzusetzen, erhielten Pflegepersonen, medizinisches Personal, Physio- und Ergotherapeutinnen und –therapeuten des Eltern-Kind-Zentrums am Standort Mödling des Landesklinikums Baden-Mödling praxisnahe Impulse für eine noch feinfühligere und familienorientierte Betreuung. Ziel der Schulung ist, die Eltern-Kind-Interaktion zu stärken, Trennungen zu minimieren und ein stabiles Bindungserleben zu ermöglichen – bereits ab dem ersten Lebenstag.

Der Startschuss für die Schulung fiel bereits im Jänner. Die erste Etappe ermöglichte einem Teil des Teams die Teilnahme, während die zweite Schulungseinheit Ende Mai stattfand. Dieses gestufte Konzept sorgt für hohe Flexibilität und ist wichtig für Fachkräfte, die parallel in der Versorgung tätig sind.

Geleitet wurde die Weiterbildung von einem erfahrenen Team des Klinikums Salzburg: Dr. Erna Hattinger-Jürgenssen und DGKP Johann Binter, NIDCAP*-Experte vermittelten evidenzbasiertes Fachwissen zur entwicklungsfördernden Pflege, mit besonderem Fokus auf die Eltern-Kind-Interaktion. Zentrales Anliegen ist es, die Trennung von Eltern und ihren frühgeborenen Kindern auf ein Minimum zu reduzieren und ein stabiles Bindungserleben zu fördern.

„Mit der Aufnahme beginnt die Entlassung‘ – unter diesem Leitgedanken gestalten wir im Eltern-Kind-Zentrum den gesamten Betreuungsverlauf. Dank aktueller Umbaumaßnahmen konnten neue, liebevoll gestaltete Eltern-Kind-Zimmer geschaffen werden, die Nähe und Geborgenheit ermöglichen – auch während der intensivmedizinischen Versorgung,“ ist sich die Klinikleitung des Landesklinikums Baden-Mödling sicher. „Die interdisziplinäre Ausrichtung der Schulung stärkte nicht nur das Fachwissen aller Berufsgruppen, sondern förderte auch den kollegialen Austausch und die Zusammenarbeit im klinischen Alltag.“

Ziel bleibt es, Frühgeborenen die bestmöglichen Entwicklungsbedingungen zu bieten – in enger Kooperation mit ihren Eltern.

**NIDCAP steht für "Newborn Individualized Developmental Care and Assessment Program" und ist ein ganzheitliches Konzept für die Betreuung von Frühgeborenen auf Intensivstationen.*

BILDTEXT



BILD 01

Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmer mit der Vortragenden Dr. Erna Hattinger-Jürgenssen (vorne 4.v.l.) und Bereichsleitung Eltern-Kind-Zentrum DGKP Dagmar Botek (rechts außen).



BILD 02

Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmer mit dem Vortragenden DGKP Johann Binter (rechts außen).

MEDIENKONTAKT

Gudrun Wittmann, BA, MSc

Landeskrinikum Baden-Mödling

+43 (0) 676 858 55 31540

presse@baden.lknoe.at | presse@moedling.lknoe.at